



PRESSEMITTEILUNG

BIELEFELDER KUNSTVEREIN ZEIGT

KÜNSTLER ALS AUFTRAGGEBER VON ZEITGENÖSSISCHER ARCHITEKTUR 25. APRIL – 12. JULI 2015

PRESSETERMIN:

FREITAG, 24. APRIL 2015, 12 UHR

Pressegespräch mit den beteiligten Architekten und den Kuratoren
Thomas Thiel und Andreas Wannemacher

ERÖFFNUNG:

FREITAG, 24. APRIL 2015, 19 UHR

ARCHITEKTURGESPRÄCH:

SAMSTAG, 25. APRIL 2015, 15 UHR

Gespräch und Ausstellungsrundgang mit den Architekten von
augustinundfrankarchitekten, Brinkworth, Bundschuh Architekten,
Etienne Descloux, June14 Meyer-Grohbrügge & Chermayeff,
Sauerbruch Hutton und den Kuratoren der Ausstellung

Neben der zeitgenössischen Kunst widmet sich der Bielefelder Kunstverein in Kooperation mit dem BDA – Bund Deutscher Architekten seit der Jahrtausendwende auch der Vermittlung zeitgenössischer Architektur. In der Ausstellungsreihe »Baukunst« zeigt der Bielefelder Kunstverein vom 25. April bis 12. Juli 2015 unter Beteiligung von internationalen Architekturbüros die thematische Ausstellung »Künstler als Auftraggeber von zeitgenössischer Architektur«.

KÜNSTLER ALS AUFTRAGGEBER VON ZEITGENÖSSISCHER ARCHITEKTUR

Mit Projekten von: augustinundfrankarchitekten, Andreas Fuhrmann Gabrielle Hächler Architekten, Brinkworth, Bundschuh Architekten, Etienne Descloux, Estudio Aire, June14 Meyer-Grohbrügge & Chermayeff, MoDusArchitects und Sauerbruch Hutton

Im Auftrag von: Michael Beutler, Monica Bonvicini, Dinos Chapman, Katharina Grosse, Werner Huthmacher, Hubert Kostner, Baugruppe Kurfürstenstraße, Marcela Mónaco, Olaf Nicolai, Henrik Olesen, Ugo Rondinone, Karin Sander, Shirana Shahbazi, Ketuta Alexi-Meskhishvili & Andro Wekua und Amelie von Wulffen

Die Entstehung von Architektur ist ein komplexer Prozess, der von unterschiedlichsten Parametern beeinflusst wird. Dabei spielt, anders als in der Bildenden Kunst, die Auseinandersetzung mit den persönlichen Bedürfnissen und Ansprüchen des Auftraggebers eine zentrale Rolle. Sie ist eine unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Zusammenarbeit. Auch wenn die Bauherren in der Regel Laien sind, werden die Entwürfe hinsichtlich Form, Material und Farbe von ihnen entscheidend mitbestimmt.

Angesichts dieses erheblichen Einflusses widmet sich die internationale Architekturausstellung im Bielefelder Kunstverein zeitgenössischen Bauten, die von KünstlerInnen in Auftrag gegeben worden sind. Mit einer Auswahl exemplarischer Bauprojekte aus Argentinien, Deutschland, England, Italien und der Schweiz beleuchtet sie die aktuellen Wechselbeziehungen von Architektur und Kunst in der Gegenwart. Die präsentierten Arbeiten umfassen sowohl funktional ausgerichtete als auch experimentelle Bauten. Im Mittelpunkt der Ausstellung steht die Bedeutung der künstlerischen Motivation und ihrer Auswirkung auf das Bauvorhaben. Die Exponate reichen von raumgreifenden Architektur Fotografien sowie Grundrissen, Videos und Modellen der Entwurfsprozesse bis hin zu Skizzenbüchern, Statements und Korrespondenzen. Vielfach werden auch Arbeiten der künstlerischen AuftraggeberInnen in die Präsentation integriert oder sind in der Dokumentation der Gebäude präsent.

So zeigen augustinundfrankarchitekten aktuelle Projekte für Katharina Grosse und Werner Huthmacher, für die sie Atelier- und Wohnhäuser neu erbaut und vorhandene Altbauobjekte individuell ausgebaut haben. Die Gebäude werden in der Ausstellung mit Abbildungen von unterschiedlichen Fotografen dargestellt. Andreas Fuhrmann Gabrielle Hächler Architekten präsentieren ein in die Natur eingebettetes Künstlerhaus im japanischen Stil mit Sprossenfenstern und einem ausladenden Walmdach, das sie in Kooperation mit Ugo Rondinone in Würenlos bei Zürich konzipiert haben. Mit dem »Kent Reservoir« haben Brinkworth für den britischen Künstler Dinos Chapman einen alten Wasserspeicher zu einem modernen Landsitz umgebaut. Ihr architektonisches Konzept umfasst sowohl die Außen- als auch eine detaillierte Innenraumgestaltung. Bundschuh Architekten präsentieren ihre Pläne für einen multifunktionalen Pavillon am Rosa-Luxemburg-Platz in Berlin auf Initiative von Michael Beutler. Eine besondere Beziehung zu KünstlerInnen pflegt Etienne Descloux, der in der Ausstellung gleich fünf Wohnräume für unterschiedliche KünstlerInnen versammelt. Er setzt seine architektonischen Eingriffe in einen direkten Dialog mit Arbeiten von Monica Bonvicini, Henrik Olesen, Ketuta Alexi-Meskhishvili & Andro Wekua, Shirana Shahbazi und Amelie von Wulffen – ohne die Personen den einzelnen Wohnräumen zuzuordnen. Estudio Aire folgten dem Wunsch von Marcela Mónaco nach einem Gebäude mit klaren Formen, viel natürlichem Licht und Blicken in die umgebende Natur. Sie entwarfen mit schlichten Betonkuben in unterschiedlichen Volumen »Casa M«. June14 Meyer-Grohbrügge & Chermayeff geben Einblick in den Entwurfsprozess für ihren Berliner Neubau Kurfürstenstraße 142. Seit drei Jahren entsteht für die Baulücke an der Ecke zur Frobenstraße ein Wohnkomplex für eine Baugruppe bestehend aus 21 KünstlerInnen und Kreativen. Der Paarhof von MoDusArchitects, den der Künstler Hubert Kostner im Herzen der Dolomiten als Wohnhaus und Atelier nutzt, ist geprägt durch eine kritische Auseinandersetzung mit traditionellen Bautypen, der umgebenden Topografie und einer touristischen Bergidylle. Schließlich stellen Sauerbruch Hutton zwei sehr gegensätzliche Aufträge vor. Ein Studio und Loft, das sie mit und für die Künstlerin Karin Sander entwickelt haben, sowie farbige Bienenhäuser für ein Kunstprojekt von Olaf Nicolai.

Alle Bauvorhaben verbindet, dass sie nicht für einen Investor entstehen, sondern für den Eigenbedarf bestimmt und damit von ganz individuellen Anforderungen geprägt sind. Jedem Auftrag geht die künstlerische Entscheidung für ein bestimmtes Bauvorhaben, die Wahl des Architekturbüros oder im Fall von Olaf Nicolai gar ein eigens organisierter Architekturwettbewerb voraus. Mit dieser Bandbreite an unterschiedlichen Gebäudetypen und architektonischen Ansätzen untersucht die Ausstellung, inwiefern es in der Zusammenarbeit von KünstlerInnen und ArchitektInnen zu einer Verlagerung der architektonischen Verhältnisse von Gestaltung, Konstruktion und Funktion kommt. Sie stellt damit die Frage, welche architektonische Qualität durch die besondere Kollaboration entstehen kann.

Kuratiert von Thomas Thiel und Andreas Wannemacher

WEITERE VERANSTALTUNGEN

SAMSTAG, 06. JUNI 2015

Jour Fixe der Mitglieder – Tagesexkursion nach Berlin
mit Besuch der Architekturbüros der Ausstellung und
Führung zu ihren Gebäuden

Ein genauer Tagesplan wird Ende April bekannt gegeben.

Um Anmeldung wird bis zum 26. Mai gebeten

SAMSTAG, 13. JUNI 2015, 12-18 UHR

Workshop »Digitale Architekturfotografie« für Jugendliche
und Erwachsene mit dem Fotografen Stefan Brückner

Kostenbeitrag: 40 Euro

Um Anmeldung wird bis zum 26. Mai gebeten.

SONNTAG, 28. JUNI 2015, 17 UHR

Ausstellungsgespräch »Künstler als Auftraggeber und Architekten«

– Diskussion zum künstlerischen Einfluss auf die zeitgenössische
Architektur mit, Roland Nachtigäller (Direktor, MARTa Herford),
Dr. Anne Schloen (Freie Kuratorin, Köln), Thomas Thiel (Direktor)
und Andreas Wannemacher (Architekt und Mitglied des BDA NRW)

*Veranstaltung in Kooperation mit dem MARTa Herford, im Kontext
der Ausstellungen »(un)möglich! Künstler als Architekten« (21.02-31.05.2015)
im MARTa Herford und »Künstler als Auftraggeber von zeitgenössischer
Architektur« im Bielefelder Kunstverein*

AUSSTELLUNG IN KOOPERATION MIT

Bund Deutscher Architekten **BDA**

AUSSTELLUNGSFÖRDERUNG

GOLDBECKSTIFTUNG

HÖRMANN



KORTEMEIER BROKMANN
LANDSCHAFTSARCHITEKTEN

100+ Jahre
QUAKERNACK
Leistung, die bewegt.

SCHÜCO



VAUTH-SAGEL
GRUPPE

CORPORATE PARTNER

BVA
Bielefelder Verlag

DR-WOLFF

HÖRMANN

JAB
ANSTOETZ

LOEWE
LOGISTICS & CARE

Sparkasse
Bielefeld

TICK

UNION



KNOPF

ARCHITEKTEN

WANNENMACHER + MÖLLER GMBH

PUBLIKATION

Zur Ausstellung erscheint eine 48-seitige Broschüre (Deutsch/Englisch).

ÖFFENTLICHE FÜHRUNGEN

Während unserer Ausstellungen finden jeden Sonntag um 17 Uhr kostenlose Führungen statt. Termine für Gruppenführungen und Führungen für Schulklassen können individuell vereinbart werden.

Weitere Informationen (Bild- und Textmaterial) zur Ausstellung finden Sie im Pressebereich unserer Website:
www.bielefelder-kunstverein.de.

KONTAKT

Juliane Schickedanz

Bielefelder Kunstverein im Waldhof

Welle 61

D-33602 Bielefeld

T +49 (0) 521. 17 88 06

F +49 (0) 521. 17 88 10

www.bielefelder-kunstverein.de

kontakt@bielefelder-kunstverein.de